



KulturLegi Factsheet

Menschen mit kleinem Einkommen können an vielen Aktivitäten nicht teilhaben. Sie verlieren Kontakte und Anregungen. Die KulturLegi gewährt Personen, die am Existenzminimum leben, einen vergünstigten Zugang zu Kultur-, Bildungs- und Sportveranstaltungen. Sie wirkt damit der Isolierung von Menschen mit wenig Geld entgegen.

Angebot

Die KulturLegi ist ein persönlicher und nicht übertragbarer Ausweis. Er gewährt Menschen mit nachweislich kleinem Budget Rabatte von 30 bis 70 Prozent auf Angebote in den Bereichen Kultur, Sport und Bildung – sei dies in Form eines vergünstigten Hallenbad- oder Zirkuseintritts oder eines günstigeren Volkshochschulkurses. Im Kanton Bern geben rund 500 Unternehmen Rabatte auf ihr Angebot. Die KulturLegi ist auch schweizweit in über 2900 Institutionen gültig. Aktuell besitzen im Kanton Bern rund 7000 Personen eine KulturLegi. Über 60 Gemeinden beteiligen sich am KulturLegi-Angebot.

Ziele

Die KulturLegi trägt dazu bei, dass Personen trotz knappem Budget am gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben teilnehmen können. Sie wirkt dadurch der Vereinsamung von Menschen entgegen, die am Existenzminimum leben. Die KulturLegi ermöglicht ausserdem, dass Leute mit wenig Geld ihre beruflichen Chancen verbessern können. Durch die KulturLegi können sie sich aus- oder weiterbilden und so wichtige Kontakte knüpfen und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Die KulturLegi stärkt Kinder aus Familien, die über wenig Geld verfügen. Dank der KulturLegi können die Kinder Freizeitangebote nutzen, die sie sich sonst nicht leisten könnten und dabei wertvolle Erlebnisse ausserhalb der Schule machen.

In Kürze

Thema

Ausweis für Menschen mit nachweislich geringem Budget, der einen vergünstigten Zugang zu Kultur-, Bildungs- und Sportveranstaltungen gewährt. Menschen mit wenig Geld erhalten mit der KulturLegi die Möglichkeit, am gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben teilzuhaben.

Zielgruppe

Personen, die in KulturLegi-Gemeinden leben und wirtschaftliche Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen zu IV oder AHV erhalten oder mindestens die zweithöchste Stufe der Krankenkassen-Prämienverbilligung (IPV) haben.

Finanzierung

Das Angebot wird von Städten, Gemeinden sowie Kirchen finanziert.

Leitung

Gonca Kuleli Kuru

Kontakt

KulturLegi Kanton Bern
Caritas Bern
Eigerplatz 5
Postfach, 3000 Bern 14
Telefon 031 378 60 36
bern@kulturlegi.ch
www.kulturlegi.ch/bern